

Mit Kreativität das Thema Demenz beleuchten

Ausstellung in der Kreisverwaltung: Plakatentwürfe begegnen der Tabuisierung der Erkrankung

20 eindrucksvolle Plakatentwürfe und ein Thema: Demenz – ein Bereich, der aufgrund der demografischen Entwicklung auch im Kreis Trier-Saarburg immer mehr an Bedeutung gewinnt. Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 der Berufsbildenden Schule für Gestaltung und Technik in Trier haben sich mit der Erkrankung auseinandergesetzt und an einem Projekt des Netzwerkes Demenz Trier-Saarburg beteiligt. Entstanden sind ganz unterschiedliche Arbeiten, die noch bis zum 31. Mai im Sitzungssaal der Kreisverwaltung zu sehen sind.

Es gehe darum, den an Demenz Erkrankten und ihren Angehörigen zu helfen, damit sie mit den Folgen der Krankheit umgehen können sowie die gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen zu sichern, sagte Landrat Stefan Metzdorf. Ein Problem sei jedoch, dass die Erkrank-



Die Plakatausstellung zum Thema Demenz wurde im Sitzungssaal der Kreisverwaltung eröffnet. Sie läuft noch bis Ende Mai.

kung in nicht wenigen Fällen tabuisiert werde. Die Ausstellung wirke dem entgegen, da sie auf besondere Weise auf das Thema Demenz aufmerksam mache. Der Landrat bedankte sich bei den Beteiligten, die die Ausstellung konzipiert und in die Kreisverwaltung gebracht haben – beim Demenzzentrum Trier, der Berufsbildenden Schule und der Leitstelle Familie in der Kreisverwaltung, die seit jeher sehr eng mit dem Zentrum zusammenarbeitet.

Das Demenzzentrum richtet sich mit einer Palette an Möglichkeiten an die Erkrankten und ihre Mitmenschen. Es pflegt darüber hinaus das Netzwerk Demenz, in dem die verschiedenen Kooperationspartner in einem Verbund miteinander verwoben sind. Dies ist vor allem auch für den Flächenkreis Trier-Saarburg relevant, um die unterstützenden und entlastenden Angebote für an Demenz Erkrankte bedarfsgerecht und wohnortnah zu platzieren. Der Vorsitzende des Demenzzentrums Prof. Matthias Maschke bedankte sich beim Landrat dafür, dass die Ausstellung in der Kreisverwaltung und damit in der

Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Die Lehrerin Bettina Wegener hat die Schüler:innen betreut, die sich an dem Projekt beteiligt haben. Die Arbeiten seien im Corona-Lockdown entstanden. Die Jugendlichen seien mit großem Interesse und Engagement an das Thema herangegangen. Die Idee für das Projekt hatte die Koordinatorin des Netzwerkes Demenz, Dr. Türkan Yurtsever. Es gehe darum, die Situation der Erkrankten und ihrer Mitmenschen zu erleichtern und auch die Kommunen demenzfreundlicher zu machen. Sie freue sich über die kreativen Entwürfe, auch weil sie den Blick von jungen Menschen auf eine Erkrankung zeigen würden, die vor allem Ältere betreffe. Zwar seien die Plakate im Rahmen eines Wettbewerbs entstanden – letztlich seien jedoch alle Sieger, die mit ihren Plakaten und Ideen in der Ausstellung vertreten sind.

Die Präsentation in der Kreisverwaltung kann im Mai von montags bis freitags im Zeitfenster von 9 bis 12 Uhr besucht werden. Um eine telefonische Terminabsprache wird gebeten unter 0651/715-206 oder -231.



Einer von zahlreichen Plakatentwürfen

Weiteres:

- Seite 2 | Der Zensus startet nächste Woche
- Seite 3 | Radwege ausbauen und sicherer machen
- Seite 4 | Der Kreisausschuss hat getagt
- Seite 6-8 | Stellenanzeigen / Bekanntmachungen
- Seite 7 | Erlebnistag Saar Pedal

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Zensus 2022: Bevölkerungszählung startet nächste Woche

Zufällig ausgewählte Haushalte werden befragt / Rund 120 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte

Ab der kommenden Woche werden ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg für den Zensus 2022 befragt. Stichtag ist der 15. Mai. Beim Zensus handelt es sich um eine deutschlandweite, registergestützte Bevölkerungszählung, die mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Es ist die erste umfassende Bevölkerungserhebung seit 2011. Der jetzige Zensus war eigentlich schon für 2021 geplant, wurde aber aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Die Personen, die befragt werden, wurden per Zufallsermittlung vom Statistischen Landesamt ausgewählt.

Stichtag 15. Mai

Grundlage für die Erhebung sind die kommunalen Einwohnermelderegister. Im Rahmen von zusätzlich notwendigen Personenbefragungen werden sowohl an Privatschriften als auch in Wohnheimen (wie zum Beispiel in Studierendenwohnheimen) sowie Gemeinschaftsunterkünften (wie Alten- und Pflegeheimen) die dort zum Zensusstichtag, dem 15. Mai 2022, wohnenden Personen erfasst.

Auf diesen Grundlagen werden verlässliche, amtliche Einwohnerzahlen festgestellt. Zusätzlich werden Informationen, insbesondere zum Bildungsstand und zur Erwerbstätigkeit erhoben, die in dieser Form nicht in den vorhandenen Verwaltungsregistern vorliegen. Für die zur Befragung ausgewählten Personen aus rund 1600 Anschriften in der Stadt Trier und 4100 Anschriften im Landkreis Trier-Saarburg besteht beim Zensus eine gesetzliche Auskunftspflicht. Nur so kann eine hinreichend aussagekräftige Datengrundlage erzielt werden.

Ankündigungsschreiben

Die Befragungen starten in der nächsten Woche und dauern voraussichtlich bis August. Bereits ab dieser Woche werden die ersten Ankündigungsschreiben mit einem Terminvorschlag für das Interview an die ausgewählten Haushalte verteilt. Die Termine müssen nicht bestätigt werden. Wer sich aber zum fraglichen Zeitpunkt im Urlaub befindet oder aus an-

deren Gründen verhindert ist, sollte den jeweils zuständigen Erhebungsbeauftragten kontaktieren, um einen anderen Termin zu vereinbaren. Wenn beim ersten Termin niemand angetroffen wird, verschicken die Erhebungsbeauftragten ein zweites Ankündigungsschreiben mit einem weiteren Terminvorschlag.

Planungsrelevante Informationen

Auf Basis der durch den Zensus ermittelten Bevölkerungszahlen werden unter anderem der Länderfinanzausgleich geregelt und Berechnungen zur Verteilung von EU-Fördermitteln vorgenommen. Die Zensusergebnisse haben insoweit deutliche Auswirkungen auf die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg. Die zusätzlich zu erfragenden soziodemografischen Angaben stellen darüber hinaus wichtige planungs- und entscheidungsrelevante Informationen für eine faktenbasierte Politik vor Ort dar.

Befragung in wenigen Minuten

Die Stadt Trier und der Landkreis Trier-Saarburg führen die vor-Ort-Befragungen im Auftrag des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz durch. Hierfür wurden sowohl in der Stadt- als auch in der Kreisverwaltung eine eigene Zensus-Erhebungsstelle eingerichtet. Die Befragung vor Ort wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Im Interview werden einige persönliche Angaben zu den Auskunftspersonen erfasst. Anschließend erhalten sie die Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen, um weitere Angaben eigenständig einzutragen und zu übermitteln. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Befragung mit Hilfe eines Papierfragebogens durchzuführen.

Um die Befragungen persönlich vor Ort durchzuführen, werden in Trier rund 100 und im Landkreis Trier-Saarburg rund 120 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Befragungen können mit genügend Abstand an der Tür oder im Flur erfolgen. Somit ist ein Betreten der Wohnung oder des Hauses der Auskunftsperson durch die Zensus-Interviewer nicht notwendig. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden



für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit von den Zensus-Erhebungsstellen der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und der Stadt Trier sorgfältig ausgewählt, umfassend geschult sowie auf Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Erhebungsbeauftragten kündigen den Befragungstermin im Vorfeld durch einen Einwurf in die Hausbriefkästen an und können sich gegenüber den Auskunftspersonen als von der Stadt Trier oder dem Landkreis Trier-Saarburg beauftragte Erhebungsbeauftragte ausweisen.

Die Erhebungsstellen der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg warnen in diesem Zusammenhang vor der Gefahr von „Trittbrettfahrern“. Die Vor-Ort-Befragungen beginnen erst nach dem 15. Mai und die Auskunftspflichtigen erhalten im Vorfeld immer ein Ankündigungsschreiben. Die Erhebungsbeauftragten werden sich vor der Befragung immer unaufgefordert als solche ausweisen. Darüber hinaus werden sie keinesfalls nach Bankdaten oder persönlichen Passwörtern fragen. Falls nach einer Befragung dennoch Zweifel bestehen, bitten die Erhebungsstellen umgehend um Kontaktaufnahme unter zensus.info@trier-saarburg.de oder 0651/715-16009.

Daten werden anonymisiert

Die erhobenen Zensusdaten unterliegen der statistischen Geheimhaltung und werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Durch das sogenannte „Rückspielverbot“ ist es gesetzlich untersagt, dass die gewonnenen Zensus-Befragungsdaten an andere Verwaltungsbereiche der Stadt- bzw. Kreisverwaltung oder gar an andere Verwaltungen weitergegeben werden. Zudem werden die Zensus-Ergebnisse nur anonymisiert veröffentlicht, so dass ein Rückschluss auf einzelne Personen nicht möglich ist.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zensus2022.de

Radwege ausbauen und sicherer machen

Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Radverkehrskonzept des Kreises Trier-Saarburg vorgestellt

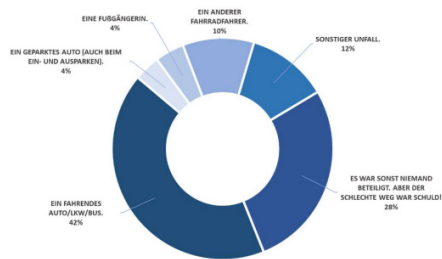
300 Kilometer an zusätzlichen Radwegen anstatt den bislang geplanten 150 – das ist eine wichtige Zielsetzung, die sich aus der Bürgerbefragung zum Radverkehrskonzept des Kreises Trier-Saarburg ergeben hat. Die Gesamtergebnisse wurden von Landrat Stefan Metzdorf, Vincent Poinot vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus sowie der Fachabteilung der Kreisverwaltung vorgestellt.

Rund 1400 Menschen haben sich an der Onlinebefragung zu Beginn des Jahres beteiligt. Der Fragebogen war in verschiedene Themenfelder unterteilt: Die Teilnehmenden konnten sich selbst als Radfahrtyp einschätzen, fehlende Radverbindungen oder Abstellmöglichkeiten einzeichnen, Unfallstellen markieren und sich außerdem mit fiktiven 1 Million Euro als Radwegeplaner versuchen.

„Die Bürgerinnen und Bürger wissen am besten, wo es vor Ort an Wegen oder sicheren Verbindungen fehlt“, betonte Landrat Stefan Metzdorf. „Diese wichtigen Hinweise in ein Konzept für den ganzen Kreis zu überführen ist entscheidend. Wir wollen nicht, dass einfach Wege gebaut werden – es soll ein effektives und sinnvolles Radwegenetz entstehen, das vor allem für den Alltagsradverkehr genutzt werden kann. Darum haben wir das Konzept in Abstimmung mit den Verbandsgemeinden in Auftrag gegeben.“

Neue Radverbindungen bauen

Die Schwerpunkte der Bürgerinnen und Bürger beim Thema Radinfrastruktur sind klar gesetzt: Über 50 Prozent der Teilnehmenden sahen den Ausbau



Das Schaubild zeigt angegebene Ursachen von Unfällen mit dem eigenen Fahrrad.



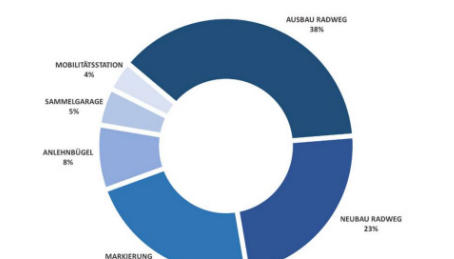
Landrat Stefan Metzdorf (vorne) stellte gemeinsam mit Vincent Poinot (rechts) vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor.

sowie den Neubau von Radwegen als besonders dringend an.

Hier wurden rund 5433 Kilometer Wegstrecke markiert. Davon ergänzen nach der Analyse des Planungsbüros nun 300 das bestehende Netz von rund 500 Kilometern Radweg. Zwei Schwerpunkte sind laut den ausgewerteten Ergebnissen die Verbindungsabschnitte zwischen Reinsfeld-Pellingen und Welschbillig-Newel.

Mehr Unfallstellen gemeldet

Auch die Verkehrssicherheit wurde abgefragt. Im Vorfeld war durch das Planungsbüro – gemeinsam mit Kreisverwaltung, dem Landesbetrieb Mobilität und der Polizei – ein Unfallatlas erstellt worden, der nach der offiziellen Unfallstatistik von 2017 bis 2019 138 Unfallstellen umfasst. Durch die Bürgerbefragung wurde deutlich, dass die tatsächliche Zahl höher liegt: 250 Unfallorte und 1225 Gefahrenstellen,



Die Bürger:innen konnten auswählen, was sie mit einer Million Euro umsetzen würden.

das heißt Orte, die als potentiell gefährlich eingestuft werden, wurden bei der Umfrage markiert. Als besonders gefährlich wurden Straßenkreuzungen zwischen Radwegen und Straßen mit Autoverkehr eingestuft.

Das Planungsbüro hat nach Auswertung der Ergebnisse rund 900 Kilometer im Kreisgebiet mit dem Fahrrad befahren. „Davon haben wir etwa 500 Kilometer mit Helmkamera und digitalen Messgeräten beim Fahren ausgewertet. Die gesammelten Daten fließen in das Konzept ein“, erklärte Poinot. Man habe nun 450 einzelne Maßnahmen formuliert, die im Rahmen des Konzeptes den Kreisgremien im Spätsommer vorgestellt werden sollen.

Eine Million Euro für Abstellanlagen

„Der Kreis ist für die Umsetzung aber nicht alleine zuständig. Der Bau von Radwegen ist oft Sache der Orts- und Verbandsgemeinden. Darum werden auch ihre Vorstellung und Wünsche von Anfang an im Konzept mitgedacht. Für den Bau von Fahrradabstellanlagen hat der Kreis in diesem Haushaltsjahr bereits eine Million Euro eingeplant“, erläuterte Landrat Metzdorf.

Die gesamte Auswertung der Bürgerbefragung zum Radverkehrskonzept findet sich auf der Internetseite der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter www.trier-saarburg.de/radverkehrskonzept

Änderung der Besuchsregelung Kreiskrankenhaus lockert



Aufgrund der aktuellen pandemischen Entwicklungen - innerhalb und außerhalb der Klinik - sieht sich das Kreiskrankenhaus Saarburg nun in der Lage, den Alltag für seine Patient:innen und Besucher:innen mit einigen Änderungen etwas zu erleichtern.

Seit vergangener Woche sind die Besuchs- und Zutrittsregeln im Kreiskrankenhaus gelockert. Patient:innen können in der Zeit von 13 bis 18 Uhr Besuch empfangen. Dabei gilt weiterhin die 1-1-1 Regel (ein Besucher:in pro Patient:in für 1 Stunde), sowie die 3G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet). Ein Nachweis darüber ist bei der Station/Praxis vorzuzeigen. Ein zertifizierter tagesakaktueller Test ist demnach nur noch für Ungeimpfte erforderlich.

Das Tragen einer FFP2-Maske im Krankenhaus bleibt weiterhin Pflicht. Begleitpersonen von ambulanten Patient:innen sind weiterhin nur in Ausnahmefällen gestattet. Auch das Café Franz hat wieder für Gäste, Besucher:innen und Patient:innen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8:30 bis 18 Uhr und samstags sowie sonntags von 13 bis 17.30 Uhr.

„Wir freuen uns, wieder ein kleines Stück Normalität für unsere Patienten zurück zuerlangen. Natürlich werden wir die Infektionslage weiterhin beobachten und bewerten, um zeitnah reagieren zu können. Wir danken für das Verständnis für die bisherigen umfangreichen Einschränkungen sowie für die weiterhin bestehenden Regeln und Einschränkungen zum Schutz unserer Patienten und Mitarbeitenden“, so Verwaltungsdi- rektor Matthias Gehlen.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de



Besuch von Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Mandern: Die Unterbringung und Einbindung der ukrainischen Geflüchteten im Landkreis Trier-Saarburg funktioniert auch dank vieler ehrenamtlicher Initiativen. Gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister Tim Kohley, Landrat Stefan Metzdorf, dem Ersten Beigeordneten der VG Saarburg-Kell, Martin Alten, und dem Landtagsabgeordneten Lothar Rommelfanger informierte sich die Ministerpräsidentin bei den Ehrenamtlichen in Mandern und kam mit Menschen aus der Ukraine ins Gespräch. Insgesamt leben im Landkreis rund 1100 Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges in ihrem Heimatland fliehen mussten. Rund 70 ukrainische Jugendliche besuchen bereits eine der 16 kreiseigenen Schulen. Landrat Metzdorf: „Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe die Menschen aus der Ukraine zu unterstützen und bei der Integration zu helfen.“ Über die Kreisvolkshochschule biete man daher auch kostenlose Deutschkurse an, die von vielen Interessierten besucht würden.

Stellenausschreibung

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Verwaltung und Organisation

in Voll- oder Teilzeit. Die Einstellung erfolgt zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Aussicht auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis danach.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Mitarbeit in den Bereichen des Rechnungswesens und der Finanzbuchhaltung, die Assistenz der Geschäftsführung, das Kontaktmanagement, die Terminkoordination, die Gremienarbeit sowie die Unterstützung in der Projektarbeit und allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Sie verfügen idealerweise über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der Kommunalverwaltung (Verwaltungslehrgang I) oder eine vergleichbare Ausbildung im kaufmännischen Bereich und bringen erste Berufserfahrungen mit.

Die komplette Stellenausschreibung in der Langfassung mit dem Tätigkeits- und Anforderungsprofil sowie unserem Angebot finden Sie unter www.wfg-trier-saarburg.de. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 07.06.2022 mit Angabe über den frühestmöglichen Eintrittstermin an die

**Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH,
Europa-Allee 1, 54343 Föhren.**



An einer gemeinsamen Übung der Hilfsorganisationen nahmen auch Vertreter der Kreisverwaltung und der Berufsfeuerwehr Trier teil.

Gemeinsam für den Katastrophenschutz Stationstag der Hilfsorganisationen mit der Kreisverwaltung

In welcher Form kann die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen im Katastrophenfall funktionieren? Welches Material steht zur Verfügung? Um diese und weitere Fragen ging es bei einem Stationstag der Hilfsorganisationen Malteser Hilfsdienst (MHD), Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Schweich.

Um die verschiedenen Einheiten auf einen Einsatzfall vorzubereiten, finden regelmäßig gemeinsame Übungen der Hilfsorganisationen statt. In der vergangenen Woche stand das Katastrophenschutzmaterial auf der Tagesordnung. Das vorhandene Material wurde den teilnehmenden Einheiten ausführlich vorgestellt.

„Dieser Austausch ist wichtig, um im Einsatzfall abgestimmt reagieren zu können“, meinte der stellvertretende Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Kreises, Christian Neuschwander, der gemeinsam mit den Fachleuten des Referates Brand- und Katastrophenschutz der Kreisverwaltung an dem Stationstag teilnahm. Auch Florian Zonker als Vertreter der Berufsfeuerwehr Trier war anwesend.

An dem Stationstag nahmen insgesamt 63 Helfer mit 30 Einsatzfahrzeugen der Schnelleinsatzgruppe (SEG) Mosel-Eifel und Saar-Hochwald, Sanität, Betreuung und Verpflegung von Malteser und DRK sowie die Wasser- bzw. Strömungsrettung des DLRG teil.

Agrarförderung: Anträge stellen Frist läuft am 16. Mai ab

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg weist darauf hin, dass die Anträge auf Gewährung der Direktzahlungen und der Ausgleichszulage sowie die Anträge auf Weitergewährung der Zuwendungen für das Entwicklungsprogramm umweltschonende Landwirtschaft (EULLa) und der Erstaufforstungsprämie bis spätestens zum 16. Mai 2022 gestellt werden müssen. Winzer, die Umstrukturierungsbeihilfe Weinbau oder Rebodungsprämie erhalten haben, sind verpflichtet, ab dem Jahr nach der Auszahlung der Beihilfe drei Jahre lang den Antrag einschließlich Flächennachweis abzugeben. Eine verspätete oder unvollständige Vorlage des Antrags kann zu Kürzungen bis hin zur vollständigen Ablehnung der Förderung führen. Um einen reibungslosen Ablauf des Antragsverfahrens zu gewährleisten bittet die Kreisverwaltung alle Antragsteller, die Anträge elektronisch zu erstellen und den Datenträgerbegleitschein frühzeitig einzureichen.

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter

www.trier-saarburg.de

Kreisausschuss gibt Finanzierung für Deutschkurse frei Diskussion um Beteiligung am KVHS-Standort Hermeskeil / Verschiedene Vergaben

Die Kreisvolkshochschule (KVHS) bietet seit Ende April kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete aus der Ukraine an. Der Kreisausschuss hat in seiner letzten Sitzung der Finanzierung der Kurse zugestimmt. Rund 52.500 Euro sollen zur Verfügung stehen. Das Land Rheinland-Pfalz hatte rund 20 Millionen Euro an Unterstützung für die Kommunen angekündigt, um die ankommenden ukrainischen Geflüchteten bestmöglich unterzubringen und einzubinden. Die Kosten für die Deutschkurse sollen aus dem Anteil, den der Kreis Trier-Saarburg erhält, finanziert werden.

Daneben stand die Beteiligung der Verbandsgemeinde (VG) Hermeskeil an den Kosten der KVHS-Außenstelle Hermeskeil auf der Tagesordnung. Der Vorschlag, der zwischen der VG und der Kreisver-

waltung ausgearbeitet wurde, besagt, dass die VG Hermeskeil 25 Prozent der anfallenden Miet- und Nebenkosten der Außenstelle übernimmt. Eine ursprüngliche Vereinbarung zwischen Kreis und Verbandsgemeinden aus dem Jahr 2006 sieht vor, dass die Kosten je zur Hälfte getragen werden. Zu diesem Zeitpunkt fiel Hermeskeil nicht darunter, da es dort noch keine hauptamtliche KVHS-Außenstelle gab. Aus diesem Grund sollte der Kreisausschuss hierüber entscheiden.

Das Gremium stimmte nicht über den Vorschlag ab, da es mehrheitlich eine Gleichbehandlung aller Verbandsgemeinden bei der Finanzierung der KVHS forderte. Landrat Stefan Metzendorf unterstützte diese Meinung ebenfalls und bat an, selbst das Gespräch mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Hermeskeil zu suchen und einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.

Der Kreisausschuss stimmte außerdem über mehrere Auftragsvergaben ab. Für Geräteraumtore in der Sporthalle des Gymnasiums Konz wurden zusätzlich rund 31000 Euro genehmigt. Für mobile Klassenräume inklusiver der benötigten Bauarbeiten stimmt der Kreisausschuss zu, dass der Bauausschuss die Aufträge für maximal rund 670 000 Euro vergeben darf.

Der Kreisausschuss beschloss außerdem die Verwendung der Mittel für die Bewirtschaftung, Entwässerung und Unterhaltung von Kreisstraßen in Höhe von 1,35 Millionen Euro. Der Landesbetrieb Mobilität Trier soll die entsprechenden Aufträge ausschreiben.

WFG informiert Baugrundstück in Saarburg

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH schreibt das Grundstück Gemarkung Saarburg, Flur 19, Flurstück 166/5 sowie eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstücks 166/4 (insgesamt 489 m²) zum Verkauf aus. Zuschlagskriterium für die Vergabe ist ausschließlich der Preis.

Mindestpreis: Bodenrichtwert von 170 €/m².

Die Frist zur Abgabe von Angeboten endet am 31. Mai 2022. Weitere Infos unter www.wfg-trier-saarburg.de

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Vollzug des § 7 Abs. 1 S. 1 Ziff. 8 KomZG des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) in Verbindung mit § 97

Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung

1. Auslage des Nachtragshaushaltsplans des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) für das Haushaltsjahr 2022 mit Anlagen zur Einsichtnahme.

2. Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen / Einreichung von Vorschlägen.

Der Entwurf des o.g. Haushalts wird den Mitgliedern der Verbandsversammlung parallel zu dieser Veröffentlichung zugeleitet. Er liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des KommZB, Hindenburgstraße 32, 55118 Mainz, 3. OG, bis zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung über den Haushalt aus. Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation ist der Zutritt zu den Gebäuden nur nach Terminvereinbarung gestattet. Aus diesem Grunde bitten wir um vorherige Anmeldung, telefonisch unter 06131 / 9264-0. In besonderen Fällen wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner:innen für den KommZB unmittelbar. Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.kommzb.de> Einwohner:innen können bis zum Ablauf des 31.05.2022 Einwendungen gegen den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2022 des Zweckverbandes zu Koordinierung der Eingliederungshilfe und der Kinder und Jugendhilfe erheben bzw. Vorschläge einreichen, adressiert an den KommZB, Hindenburgstraße 32, 55118 Mainz.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in der Abteilung 7/Jugendamt und dort im Referat 73/Kindertagesstätten, Kindertagespflege (Standort: Metternichstraße 33a, Trier) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine für die Dauer der Mutterschutz- und ggf. Elternzeitvertretung befristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Beratung, Betreuung und Begleitung von bereits in der Kindertagespflege tätigen Personen
- Gewinnung und Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen
- Feststellung der Geeignetheit von Bewerber:innen für die Kindertagespflege
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Erziehungsberechtigten inkl. der Entscheidung über den Betreuungsumfang

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiter:in bzw. Diplom-Sozialpädagogin/-pädagoge – mit staatlicher Anerkennung *oder*
- Abgeschlossenes vergleichbares Bachelor- oder Masterstudium (z. B. im Bereich Erziehungswissenschaften)
- Selbstständige und zielorientierte Denk – und Arbeitsweise
- Gute Kommunikationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit
- Kenntnisse der gängigen MS-Office-Programme
- Berufserfahrung in diesem oder vergleichbaren Aufgabenfeldern sind von Vorteil

Wir bieten:

- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe S 11 b TVÖD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich, wobei eine Ganztagespräsenz gewährleistet sein muss. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Herr Stefan Baldy, Tel. 0651/715-241 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 20. Mai 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung,
Willy-Brandt-Platz 1,
54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Bürokraft (m/w/d)

in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,50 Stunden zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Stelle. Der Arbeitseinsatz erfolgt an der Außenstelle Saarburg der Kreisvolkshochschule des Landkreises Trier-Saarburg.

Aufgaben:

- Erteilung von Auskünften über Lehrveranstaltungen
- Beratung und Anmeldung von potenziellen Kursteilnehmern
- Abrechnung der Kursgebühren
- Erfassung von Seminaren und Einzelveranstaltungen
- Bearbeitung der Eingangspost
- Terminkoordination

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene mindestens dreijährige kaufmännische Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Büro und Verwaltung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisationstalent und gute Kenntnisse im Umgang mit den gängigen MS-Office Programmen
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Veranstaltungen auch in den Abendstunden und an Wochenenden
- Erfahrungen im Bereich der Büroarbeit

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Frau Sabrina Filges, Tel. 0651/715-495 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 27. Mai 2022 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Start frei für Saar Pedal

Erlebnistag am Sonntag

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause steht der Erlebnistag „Saar Pedal“ wieder in den Startlöchern. Am 15. Mai werden die Straßen zwischen der Stadt Konz und dem saarländischen Merzig von 10 bis 18 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt sein und es heißt freie Fahrt für Radler, Inlineskater und Wanderer.

Den ganzen Tag können die Teilnehmer:innen die rund 40 Kilometer lange Strecke nutzen und die Schönheiten des Saartals entdecken. Wer nur in eine Richtung oder abschnittsweise fahren will, kann auf die Bahn umsteigen, die parallel zur Strecke verkehrt. Die Attraktivität des Erlebnistages ergibt sich aus der Kombination von ungestörtem Radvergnügen in wunderschöner Landschaft und einem abwechslungsreichen Programm, das in den Aktionszonen entlang der Strecke geboten wird. In Konz-Filzen, Kanzem, Wiltingen, Schoden, Ockfen, Saarburg, Serrig, an der Staustufe Serrig, in Saarhölzbach, Mettlach und Merzig stellen die Städte und Ortsgemeinden, Vereine und Gruppen sowie die Winzer und Gastronomen ein vielfältiges Angebot auf die Beine.

Aktionszonen

Auch das Rahmenprogramm mit Konzerten der Musikvereine, Live-Bands und DJs gibt Anlass, um anzuhalten. Kindern wird in den Aktionszonen Spaß und Abwechslung mit kreativen Spielaktionen, Springburgen, Schminkständen, Fahrradturnieren und Mitmachzirkus geboten. Der Saar-Pedal-Flyer beinhaltet das Programm sowie den Bahnfahrplan und liegt in den Tourist-Informationen in Konz (Tel. 06501-6018040), Saarburg (06581-995980), Mettlach (06865-91151009) und Merzig (06861-85330) aus oder kann dort angefordert werden.

Veranstalter sind die Verbandsgemeinden Konz und Saarburg-Kell sowie die Gemeinde Mettlach und Stadt Merzig. Die Koordination der Veranstaltung übernimmt die Saar-Obermosel-Touristik. Hervorzuheben ist die ehrenamtliche Arbeit der Ortsgemeinden, Vereine und Gruppen.

Mobiles Theater erklärt Demokratie

Das junge Ensemble vom „Theater am Ehrenbreitstein“ bringt das mobile Theaterstück „Sie heißt Demokratie“ von Gabriel Diaz gemeinsam mit der Kreisjugendpflege am 21. Mai in die Jugendbildungswerkstatt Kell am See. Das Stück erzählt in mehreren Szenen das Geschehen auf der Welt und erklärt die politische Macht. Behandelt wird die Frage, wie sich die Demokratie schützen lässt. Dabei wird den Zuschauer:innen erklärt,

warum dieser Schutz überhaupt notwendig ist. Nach dem Stück besteht die Möglichkeit mit den Schauspieler:innen ins Gespräch zu kommen. Start der Vorstellung ist um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 1 Euro inklusive einem Getränk. Empfohlen ist das Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Da die Zuschauerzahl begrenzt ist, bittet die Kreisjugendpflege um eine Anmeldung unter jugendpflege@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung:

Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der vereinfachten raumordnerischen Prüfung gem. § 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 18 Landesplanungsgesetz (LPIG) zur Planung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Solarpark Gemeindeland“ auf der Gemarkung Schleich (Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße, Landkreis Trier-Saarburg)

Die Kreisverwaltung Trier Saarburg - untere Landesplanungsbehörde hat auf Antrag des Büros für Landespflege, Riol, das im Auftrag und für Rechnung der Trianel Energieprodukte GmbH & Co.KG handelt, eine vereinfachte raumordnerische Prüfung nach § 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 18 Landesplanungsgesetz (LPIG) für die Planung einer Photo-voltaik-Freiflächenanlage auf der Gemarkung Schleich, Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße, Landkreis Trier-Saarburg eingeleitet.

Die Trianel Energieprodukte GmbH&Co.KG, Aachen plant die Errichtung eines Solarparks auf einer Fläche von 6,37 ha auf der Gemarkung der Ortsgemeinde Schleich. Zielsetzung ist die Prüfung der Raumverträglichkeit für die Planung.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 15 Abs. 3 ROG i.V.m. §17 Abs. 7 LPIG) werden die der vereinfachten raumordnerischen Prüfung zu Grunde liegenden Unterlagen in der Zeit vom 16.05.2022-20.06.2022 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auf der Homepage der Kreisverwaltung Trier-Saarburg www.trier-saarburg.de unter der Rubrik „Die Kreisverwaltung“ unter dem Bereich „Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Ergänzend dazu können die Unterlagen auch bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße, Brückenstraße 26, 54338 Schweich, Zimmer 37, während der Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00-16.00 Uhr, Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr eingesehen werden. Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Terminvereinbarung kann telefonisch (06502/407-410) oder per E-Mail (kopp.a@schweich.de) erfolgen. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden.

Die Bekanntmachung sowie die o. g. Unterlagen sind ebenso unter der Internetadresse: www.schweich.de - Bauen und Wohnen - Planverfahren veröffentlicht. Stellungnahmen zur Planung können bis zum 20.06.2022 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich abgegeben werden.

Die Äußerungen der Öffentlichkeit werden mit in die Abwägung eingestellt und das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird ortsüblich bekannt gemacht.

54290 Trier,
03.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1,
54290 Trier

In Vertretung

Stephan Schmitz-Wenzel,
Geschäftsbereichsleiter

Sitzung Bauausschuss

Der Bauausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Mittwoch, 25.05.2022, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Kreisstraßenangelegenheiten
- 2.-7. Informationsvorlagen zu Baumaßnahmen
8. Mitteilungen und Verschiedenes
Öffentlicher Teil ab ca. 17:45 Uhr
9. Kreisstraßenangelegenheiten
10. Generalsanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich-Auftragserweiterung/Kostenstand
11. BNT Auftragserweiterung Brandmeldeanlage / Beschluss
12. Levana Schule Schweich / Vergabe Außensicherheitsbeleuchtung / Beschlussfassung
13. Sanierung Schulzentrum Konz - Auftragserweiterungen BA3 / Beschluss
14. Gymnasium Saarburg / Auftragsvergabe Brandschutzmaßnahme / Beschlussfassung
15. Realschule plus Kell am See / Auftragsvergabe mobile Klassen Standort 2 / Beschluss
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 06.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Sitzung Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 19.05.2022, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe
2. Informationen
3. Mitteilungen und Verschiedenes
Öffentlicher Teil
4. Sanierung Schulzentrum Konz / Auftragsvergabe Einrichtung Fachklassen
3. BA / Beschluss
5. Sanierung Schulzentrum Konz - VGV Verfahren Tragwerksplanung: Auftragsvergabe
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 06.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat